

SSG Günzburg-Leipheim feiert Comeback

169 Starts, zahlreiche Premieren und jede Menge Teamgeist: Die SSG nutzte die Vereinsmeisterschaft, um das neue Gartenhallenbad auf Herz und Nieren zu prüfen.

Leipheim Nach mehr als dreieinhalb Jahren Pause konnte am Wochenende erstmals wieder ein – wenn auch nicht offizieller – Schwimmwettkampf im Gartenhallenbad Leipheim organisiert und erfolgreich durchgeführt werden. Die Vereinsmeisterschaft der SSG Günzburg-Leipheim lockte rund 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von acht bis 58 Jahren sowie Kampfrichter, Schiedsrichter und Trainer ins Wasser und an den Beckenrand. Alle Trainingsgruppen waren vertreten und nutzten die Gelegenheit, um ihr Können unter Wettkampfbedingungen zu zeigen.

Der vom Zweckverband Hallenbad Nord zur Verfügung gestellte enge Zeitrahmen verlangte einen straffen Ablauf. Dennoch konnten 169 Starts reibungslos und voll im Zeitplan durchgeführt werden – ganz im Sinne echter Wettkampfatmosphäre. Nach rund zwei Monaten Training im neuen



Bei der ersten Vereinsmeisterschaft im neuen Gartenhallenbad stellten die Mitglieder der SSG ihr Können unter Beweis. Foto: SSG Günzburg Leipheim

Hallenbad hatten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer bereits bestens an die Bedingungen gewöhnt. „Das Bad war für niemanden mehr eine Herausforderung. Jetzt ging es nur noch um die richtige Technik und um schnelle Zeiten“, so die Verantwortlichen.

Auch die Trainer nutzten den Wettkampf, um die Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler genau zu analysieren und gezielt Ansatzpunkte für

das weitere Training zu gewinnen. Ebenso diente die Vereinsmeisterschaft dazu, die besten Athleten zu ermitteln, die dann in vier Wochen als Mannschaft in der Bayernliga für die SSG nominiert werden. Die Bekanntgabe sowie auch die Präsentation der entsprechenden Bayernliga-Mannschaft erfolgen traditionell in zwei Wochen auf der Weihnachtsfeier des Schwimmvereins.

Für einige Sportlerinnen und

Sportler war es sogar der erste Wettkampf überhaupt. Entsprechend groß war die Unterstützung durch Eltern, Großeltern, Freunde und Fans, die am Beckenrand für lautstarke Anfeuerung und motivierende Stimmung sorgten. Die Veranstaltung zeigte deutlich: Das neue Hallenbad ist bestens für Wettkämpfe geeignet, die Bewährungsprobe ist bestanden.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Beim beliebten Partnerschwimmen bildeten zwei Teilnehmende ein Team: Der erste Schwimmer absolvierte eine Bahn und übergab am Ende an seinen wartenden Partner, der ihn anschließend, ob auf dem Rücken oder auf kreative andere Weise, zurückbeförderte. Mit der erfolgreichen Durchführung dieses internen Wettkampfes knüpft die SSG an die lange Schwimmtradition im Leipheimer Bad und im Landkreis Günzburg an. (AZ)